

**Zeitschrift:** Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung  
**Band:** 16 (1949)  
**Heft:** 11-12

**Nachruf:** † D.L. Galbreath  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## † D. L. Galbreath

Mit dem am 2. November 1949 in London an einem Herzschlag unver-  
sehens verstorbenen Herrn D. L. Galbreath, Vizepräsident der Schweizeri-  
schen Heraldischen Gesellschaft, verliert die Schweiz ihren besten heral-  
dischen Wissenschaftler und Siegelkenner. Auf diesen beiden Gebieten war  
der Entschlafene eine Autorität von Weltruf. Von seinen zahlreichen Werken  
seien hier nur erwähnt sein «Manuel du Blason» und sein «Handbüchlein  
der Heraldik», die wahre Musterbeispiele darstellen, um den Laien in das  
«noble savoir» und seine Ursprünge und Vielseitigkeiten einzuführen. Nach-  
dem er während Jahrzehnten zu den fruchtbarsten Mitarbeitern des «Schwei-  
zer Archivs für Heraldik» gezählt hatte, wurde er 1945 Redaktor dieser be-  
deutendsten Zeitschrift für Wappenkunde der Gegenwart und hat deren  
ohnehin schon hohes Niveau inhaltlich noch zu steigern gewusst. Der plötz-  
liche Hinschied dieses wertvollen Gelehrten und Menschen bildet einen  
herben Verlust für alle seine vielen Bekannten und Freunde, besonders aber  
für die Schweizerische Heraldische Gesellschaft, der wir den Ausdruck un-  
serer Teilnahme entbieten.

Die Redaktion.

---

## Buchbesprechungen

H a g m a n n , H a n s : *Amtssiegel der Ammänner im Unteramt des Toggen-  
burgs 1428—1798*. Separatabdruck aus dem «Toggenburger-Heimat-Kalen-  
der 1949». 20 Seiten. 57 Abb.

Der Verfasser hat in langjähriger Arbeit die Amtssiegel der Ammänner im Unteramt (unterer Teil des Toggenburgs) gesucht und gesammelt; die vorliegende Publikation ist das Ergebnis dieser Forschungen auf heimat-  
kundlichem und familiengeschichtlichem Gebiete. Eine reiche Quelle bot da-  
bei das Stiftsarchiv St. Gallen mit seinen grossen Schätzen an gesiegelten  
alten Urkunden. Es wird uns hier die Entwicklung der topographischen und  
politischen Verhältnisse im Unteramt geschildert, ebenso die Tätigkeit und  
Bedeutung des Ammanns. Für die Zeitperiode von 1428 (erste Auffindung  
eines Siegels) bis 1798 (Aufhebung der äbtischen Herrschaft) konnten die  
Namen von 70 Ammännern gefunden und von diesen 54 Siegel beigebracht  
werden. Letztere sind vom Verfasser in natürlicher Grösse skizzenhaft ge-  
zeichnet worden. Eine beigefügte Karte gibt die Ausdehnung des Unter-  
amtes, ein Verzeichnis der Amtsjahre die jeweiligen Amtsinhaber bekannt.  
Wer sich genealogisch mit den Toggenburger Familien befasst, wird in der  
eine grosse Sammelarbeit verratenden Schrift manche Ergänzungen und  
wertvolle Hinweise finden.